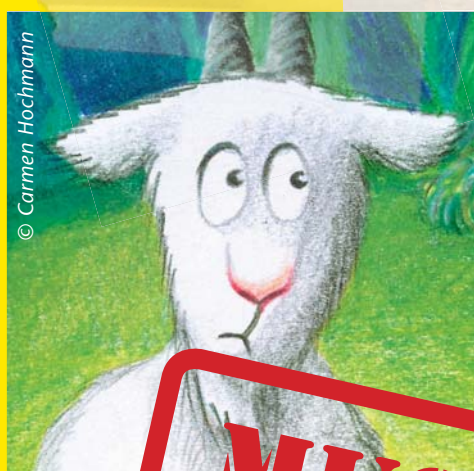
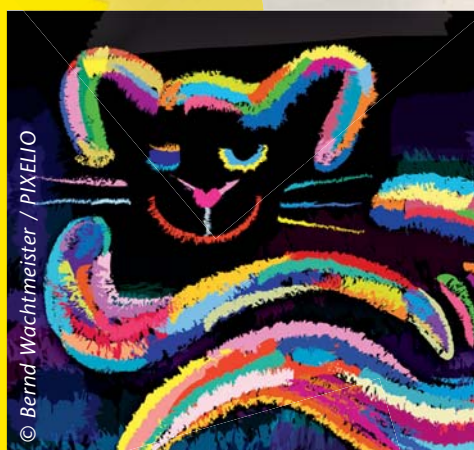




MUSTER

ab 4 Jahre

PÄDAGOGIK, GESTALTUNG



DIE WELT IN EINER DOSE

6

Sinneswahrnehmungen nach Montessori

Sinnesmaterialien sind Lernmaterialien zum „Greifen und Begreifen“. In diesem Beitrag geht es um das Riechen und Differenzieren mithilfe von selbst hergestellten Geruchsdöschchen.

ab 4 Jahre

HÖREN, SINGEN, MUSIZIEREN



PAPA BÄR UND KLEINER BÄR

10

Nasenflöte macht Öhrchen frei

Vorlesen und singen! Die beliebten „Papa Bär und Kleiner Bär“-Geschichten kommen immer an. Dieses Mal? Kleiner Bär ist erkältet. Er kann schlecht hören, schlecht riechen und fast gar nichts schmecken. Da helfen Papa Bär und eine Nasenflöte ...



DER KONTRABASS HAT KEINE NASE

14

Eine Musik-Geräusche-Klang-Geschichte

Elly hat eine Schnupfennase und kann nicht mehr gut riechen. Pappas Kontrabass HAT keine Nase. Aber das Musikinstrument kann Geräusche und Musik spielen, die man fast riechen kann. Vielleicht lernt Elly, mit den Ohren Gerüche nachzuempfinden?

ab 3 Jahre

KLASSIK



TÖNE UND DÜFTE

18

schweben durch die Abendluft.

Dies ist der Untertitel eines Präludiums von Claude Debussy, dessen 150. Geburtstag wir am 22. August feiern. – Die Katzen Felicitas und Charlie sind ganz genaue Beobachter und verfügen über feinste Nasen. Die beiden Nachtschwärmer teilen den Kindern alles mit, was sie zum Verständnis des Musikstückes brauchen ...



Karteikarten zum Ausschneiden!

DER STINKENDE GEISSBOCK

22

will dufte duften!

Mit vier kleinen Geschichten, Impulsen und ansprechenden Illustrationen auf den ausschneidbaren Karten im Mittelteil des Heftes motiviert der Kinderbuchautor Roger Rhyner die Kinder, Gehörtes und Gesehenes zu erfühlen und zu riechen ...

ab 3 Jahre

ERLEBEN UND ERFAHREN



DUFTRALLYE DURCH DIE KÜCHE

27

Gute Düfte, schlechte Düfte

In der Küche gibt es jede Menge Gerüche zu entdecken! Angenehme wie die frischen Zutaten zu einer Suppe. Auch Unangenehmes gibt es zu riechen, zum Beispiel, wenn wir ein Lebensmittel „vergessen“ haben und es jetzt so vor sich hinschimmelt. Viele Experimente und Erlebnisse führen die Kinder in die Welt der Gerüche.



LAVENDEL

31

Einen Pflanzenduft entdecken

Die blauvioletten Blüten blühen von Juni bis August. Schon die alten Römer wussten die entspannende Wirkung dieser Blüten zu schätzen und viele andere auch. – Lassen Sie die Kinder erfahren, was sie mit Lavendel alles tun können, basteln Sie ein Lavendel-Duftpüppchen und lesen Sie eine zauberhafte Lerngeschichte.



© s. S. 31



UNS'RE WELT IST VOLLER DUFT

34

Eine emotionale Duftreise

Unser Geruchsgedächtnis, mit dem wir uns Erlebnisse aus der Vergangenheit zurückholen können, sorgt für Freude, Ärger, Angst und liebe Gefühle. Ein Spiel, ein Lied, eine kleine sprachlich-philosophische Reise führen in die Welt der Emotionen, die wir durch Düfte auslösen können.



© Tagschicht



KNOLLE, GURKE, RÜSSEL?

39

Eine kleine Nasenreise für Naseweise

Wir können mit unserer Nase schnauben, sie hochziehen, durch sie ein- und ausatmen, mit ihren Flügeln wackeln. Manchmal führen wir jemanden an der Nase herum und können froh sein, wenn wir nicht auf die Nase fallen. – Gehen Sie mit Kindern auf eine Reise, die zum Staunen, Lachen und Machen anregt. – Mit dem Lied „Der Popel“ von Gerhard Schöne!

ab 5 Jahre

VORLESEN

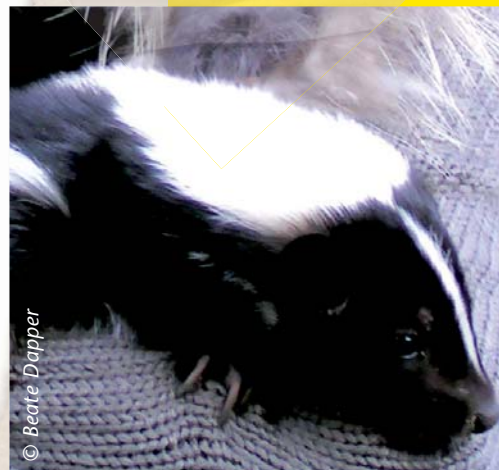


LEON UND LEONIE

43

Ein duftender stinkiger Tag

Was sind Faultürme? Wie wird stinkendes Wasser wieder sauber? Und kann man alle Pilze essen, die schön aussehen und gut riechen? – Leon und Leonie hören eine Geschichte von Papa über eine „Fastvergiftung“ und gehen mit ihm in eine Kläranlage.



© Beate Dapper

KREATIVE KÖPFE + BILDNACHWEISE
VORSCHAU UND IMPRESSUM

47
48



Papa Bär und Kleiner Bär

Nasenflöte macht Öhrchen frei

Susanne Steffe und Hartmut E. Höfele



Material

- **HB1** Nasenflöte macht Öhrchen frei, die Hörspielgeschichte (CD)
- **M2** Nasenflöte macht Öhrchen frei, die Lesegeschichte
- **M3** Papa Bär und Kleiner Bär, Malvorlage

In unserer Geschichte von Papa Bär und Kleiner Bär geht es im Prinzip darum, dass die Aufnahme von Informationen über Sinnesorgane durch eine Krankheit so gestört werden kann, dass sich damit auch die gesamte Wahrnehmung verändert. In diesem Fall ist zwar eigentlich erst mal nur die Nase als Riechorgan betroffen, aber im Laufe der Geschichte stellt sich schnell heraus, dass auch die Sinnesorgane Ohr und Mund, also Geschmacks – und Hörorgan damit in unmittelbarem Zusammenhang stehen.

Denn wenn die Nase verstopft ist, riechen wir nicht mehr, wir schmecken aber auch nicht mehr und manchmal hören wir sogar schlecht. Diesen Zusammenhang zu verstehen, ist das eigentliche Ziel der Geschichte. Der Mensch ist darauf angewiesen, dass nicht nur ein einzelner Sinn funktioniert. Kurzum: Dufte Düfte können wir nur riechen, wenn unsere Nase als Sinnesorgan auch funktioniert. Im Anschluss an die Geschichte gibt es dazu eine kleine Mitmach-Aktion zum Thema Schnupfen, und was Kinder selbst tun können, um bei einer Erkältung ihr lädiertes Riechorgan wieder in Schwung zu bringen.

Hinweis: Unter der Internetadresse www.mukketier-bande.de finden Sie einen kleinen Film über die Nasenflöte. Kindgerecht und ansprechend präsentiert durch Bauer Anton vom Mukketier-FW.

MUSTER

ab 4 Jahre

MUSIKGESCHICHTE ZUM MITMACHEN



© Rainer Johann Gross

Der Kontrabass hat keine Nase ... nur Töne, die du riechen kannst!

Rainer Johann Gross



Material

- **HB2** Musikstunde
- **HB3** Kontrabass (Kb) gestrichen
- **HB4** Kb gezupft
- **HB5** Drei Chinesen (Kb), angespielt
- **HB6** Rasseln, Trommeln, Klanghölzer, Glöckchen, Triangel
- **HB7** Surren (Kb)
- **HB8** Automotor (Kb)
- **HB9** Vögel (Kb)
- **HB10** Rotkraut, Knödel und Jägersoße (Kb)
- **HB11** Pups (Kb)

Elly hat eine Schnupfennase und kann nicht mehr gut riechen. Papas Kontrabass kann keine Schnupfennase haben, weil er keine Nase hat. Aber das Musikinstrument kann Geräusche und Musik spielen, die man fast riechen kann. Vielleicht lernt Elly, mit den Ohren Gerüche nachzuempfinden?

Die folgende Erzählung dient als Grundlage für einen Dialog mit Kindern. Die Kinder sollen wie Elly mit musikalischen Mitteln (Tönen, Geräuschen, Melodien) Geruchs-Empfindungen mitteilen lernen. Die Geschichte kann durch zusätzliche Duftanregungen der Kinder weiterentwickelt werden. Als Einstieg in dieses Thema bedient sich die Erzählung auch bekannter Melodien, die sich schnell mit dem Riechen verbinden lassen.

DER KONTRABASS

In vielen Musikstilen bildet der Kontrabass das tragende musikalische Fundament, ist jedoch oft in den Hintergrund und bleibt unbeachtet. In unserer Geschichte bekommt er eine Hauptrolle. Durch seine Größe und seine tiefen Töne hat er für Kinder immer wieder einen besonderen Reiz. Der Kontrabass gehört zwar nicht zum gewohnten Kindergartenalltag, jedoch gibt es bereits kleine Instrumente (Minibass), mit denen schon fünfjährige Kinder einen Einstieg finden können.

Im Rahmen dieses Beitrags kann er durch ein anderes Instrument ersetzt werden, zum Beispiel durch ein anderes Saiteninstrument, das dem Erziehungspersonal oder einem Elternteil vertraut ist, oder auch durch selbst gebastelte Saitenspiele wie den Kistenbass.

MUSTER

ab 3 Jahre

KLASSISCHE MUSIK

MUSTER

Töne und Düfte schweben durch die Abendluft

Petra Mengeringhausen



Material

- **M4** Miau, miau (No)
- **HB12** Miau, miau
- **HB13** Debussy: Les sons et les parfums tournent dans l'air du soir

In einer lauen Sommernacht schweben Töne und Düfte durch die Abendluft. Das ist der vom Komponisten Claude Debussy selbst gewählte Untertitel seines Präludiums. – Die Katzen Felicitas und Charlie sind nicht nur genaue Beobachter sondern verfügen über feinste Nasen und Riechorgane. Diese beiden Nachtschwärmer teilen den Kindern alles mit, was sie zum Verständnis des Stückes brauchen. Sogar von Debussys Geburtstagsfest ist die Rede.

Die Kinder lernen neben dem eigentlichen Musikstück auch Verhaltensweisen von Katzen kennen. Sie werden auf bestimmte musikalische Elemente aufmerksam gemacht und trainieren ihre Fähigkeit des Zuhörens. Sie singen und begleiten ein traditionelles Lied, differenzieren verschiedene Gerüche und versuchen, eine Assoziation zwischen Gerüchen und Tönen herzustellen.

Um diesen Beitrag in Ihrem Kindergarten zu realisieren brauchen Sie mehrere Klangbausteine in F und C, zwei unterschiedliche Stoffkatzen, verschiedene Fläschchen mit Duftölen (oder auch Parfümproben) und für jedes Kind ein Chiffontuch oder eine dünne Lage einer Serviette.

NACHTS SIND ALLE KATZEN GRAU

Beginnen Sie mit den Kindern ein Gespräch nach der folgenden Anregung: „Nachts sind alle Katzen grau“, so sagen die Erwachsenen und meinen dabei eigentlich, dass unsere Augen im Dunkeln gar keine Farben unterscheiden können. Stattdessen sehen

© Bernd Wachmeister / PIXELIO



Der stinkende Geißbock will dufte duften

Roger Rhyner



Material

- **M5** Inhaltsstoffe der Düfte
- **M6** Der stinkende Geißbock, Titelseite (MV)
- **M7** Der stinkende Geißbock, Kaugummi (MV)
- **M8** Der stinkende Geißbock, Bienen (MV)
- **M9** Der stinkende Geißbock, Brunnen (MV)

Kinder lieben Düfte. Sei das der Duft von frischgebackenem Kuchen, von leckeren Früchten, oder von Zuckerwatte auf der Kirmes. Was auch immer ihnen vor die Nase kommt, Kinder riechen daran. Kaum haben sie das Licht der Welt erblickt, erleben sie die ganze Vielfalt der Gerüche, denn bereits bei Säuglingen ist der Geruchs-Sinn voll entwickelt. Hören und Sehen muss ein Mensch zuerst erlernen. Aber bereits ein kleines Kind kann schon tausende Gerüche unterscheiden. Düfte lösen Gefühle aus, rufen Erinnerungen wach, können Freude oder Angst hervorrufen oder für ein entspanntes Wohlfühl sorgen. Sie können uns aber auch warnen: wenn die Milch überkocht, der Fisch verdorben ist, oder der Christbaum brennt. Man stelle sich eine Welt ohne Düfte vor... irgendwie langweilig, oder nicht?

In vier kleinen Geschichten motivieren Sie die Kinder zum Erfühlen und Riechen der beschriebenen Nasenerlebnisse und öffnen die Sinne für eigene Wahrnehmungen UND deren Beschreibungen. Eine sinnliche wie sprachliche Förderung steht somit im Vordergrund.

© Patrick Mettler, www.duftbuch.de



MUSTER



Uns're Welt ist voller Duft

Eine emotionale Duftreise

Susanne Steffe



Material

- **M12**
Wie riecht... ? – Beschreibung von Düften mit Bildern
- **M13**
Uns're Welt ist voller Duft (Noten)
- **HB14**
Uns're Welt ist voller Duft
- **HB15**
Uns're Welt ist voller Duft (PB)

Jeder von uns kennt die Situation: Wir riechen etwas ganz Bestimmtes und im selben Augenblick erinnern wir uns an eine Begebenheit oder ein Ereignis aus unserer Vergangenheit. Wie haben also so etwas wie ein Geruchsgedächtnis, das mit erlebten Emotionen wie Freude, Ärger, Wut oder auch Angst verbunden ist. Gerüche erinnern uns an etwas, zum Beispiel an ein Fest. – Mit Plätzchenduft in der Nase denken die meisten Menschen an Weihnachten. Der Duft von frisch gemähtem Gras erinnert jemanden vielleicht an die Treckerfahrt mit Opa vor ein paar Jahren. Und den Duft von Marmorkuchen verbindet Oma mit dem Geruch nach gefrorenem Blut und eisiger Kälte.

Denn damals als Oma böse hinfiel, sich die Knie aufschlug und das Blut sofort gefror, wurde sie mit frischem Marmorkuchen getröstet. – Wir verbinden Gerüche also mit etwas Angenehmem, mit Freude, anderen Menschen sowie mit Erlebnissen, die uns etwa in Gefahr gebracht haben und die uns in jedem Fall in Erinnerung geblieben sind. – Fragen Sie die Kinder



MUSTER

Vorschau auf Heft 28

Knigge ist klasse!

IMPRESSUM

KREATIV IN KINDERGARTEN UND VORSCHULE

wird herausgegeben vom Lugert Verlag
Herausgeberteam:
Beate-M. Dapper und Susanne Rosenberg

REDAKTION

Beate-M. Dapper
dapper@lugert-verlag.de

VERLAG

Lugert Verlag GmbH & Co. KG
Hauptstraße 18
21447 Handorf
Tel. 0800 22 44 211 (kostenlose Hotline)
Tel. (+49 41 33) 22 44 211 (aus dem Ausland)
Fax (0 41 33) 22 44 212
E-Mail: info@lugert-verlag.de
Internet: www.lugert-verlag.de

ANZEIGENVERWALTUNG

Katrin Stein
Tel. (0 41 33) 22 44 225
E-Mail: anzeigen@lugert-verlag.de
Es gelten die Anzeigenpreise vom 1.1.2012

VERTRIEB/ABONNEMENT

Tel. 0800 22 44 211 (kostenlose Hotline)
Tel. (+49 41 33) 22 44 211 (aus dem Ausland)
abo@lugert-verlag.de
bestellung@lugert-verlag.de

VERTRIEB/ABONNEMENT SCHWEIZ

Lugert Verlag GmbH
Zimmerwaldstr. 49
3122 Kehrsatz
Tel.: 0041 31 961 94-00
Fax: 0041 31 961 94-02
E-Mail: lugert-schweiz@lugert-verlag.de

ABONNEMENTPREISE

4 Hefte: € 30,- | Fr. 54.-
4 Hefte + 4 CDs: € 66,- | Fr. 118.80

EINZELPREISE (für Abonnenten)

Heft: € 7,50 | Fr. 13.50
CD: € 9,- | Fr. 16.20

PAKETPREIS (für Nicht-Abonnenten)

Heft + CD: € 19,- | Fr. 34.20

Die Mindestlaufzeit des Abonnements beträgt ein Jahr. Es verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn nicht sechs Wochen zum Ende des Bezugsjahres gekündigt wird. Die Jahres-Abrechnung wird über die Dauer eines Bezugsjahres erstellt. Kündigungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Auslandspreise auf Anfrage. Alle Preise zzgl. Versandkosten und gegen Rechnung zahlbar.

© Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Auch unverlangt eingesandte Manuskripte werden sorgfältig geprüft. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Im Lugert Verlag wird Notensatz mit Forte erstellt.
www.forte-notensatz.de

TITELFOTO

© Christine Becker / PIXELIO

HERSTELLUNG/LAYOUT

Linda Brummack

DRUCK

Druckerei Wulf, Lüneburg

ISSN 1868-0178 (Heft ohne CD)

ISSN 1862-6904 (Heft mit CD)

PROJEKT

ICH MAG DICH!

Verschiedenheiten annehmen und sich selbst akzeptieren und mögen. Dies ist das Thema des Liedes und der Inhalt des Beitrags. Eine zentrale Botschaft von Integration ist die Feststellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden sowie die Anerkennung und Akzeptanz des „Andersseins“. Doch was sollte ich beachten? Wie kann es natürlicherweise gehen?



MUSIKTHEATER

DER „DU-DARFST-TAG“

Benimmregeln sind wichtig. Man braucht sie für das Zusammenleben mit anderen. Stimmt das? – Luca, die Hauptperson in unserem frisch-frechen Musiktheaterstück, empfindet die Regeln und Verbote als übertrieben. Er wünscht sich einen ‚Du-darfst-Tag‘, an dem alles auch einmal erlaubt ist.



SPRACHE UND MUSIK

SAND IM HONIGGLAS

Papa Bär und Kleiner Bär

In unserer Geschichte dreht sich dieses Mal alles um Sozialverhalten, Regeln und gute Manieren. Was gehört sich eigentlich? Und warum gehört sich etwas nicht? – Kleiner Bär und Papa Bär liefern Antworten, indem sie in einen lustigen Dialog treten, der auf vielen eigenen Erfahrungen beruht.



KLASSISCHE MUSIK

DANKE UND BITTE

Wörter, die gut tun und Gutes tun

Mit zwei romantischen Klavierstücken von Robert Schumann (aus den „Kinderszenen“) und Edvard Grieg („Dank“ aus den „Lyrische Stücken“), eingebettet in ein Märchen, erfahren die Kinder mit offenen Ohren, wie gut diese Zauberwörter tun können.



ERLEBEN UND ERFAHREN

SPIELPLATZKNIGGE

Weggeworfene Kippen, mäkeldnde Erwachsene, und dann noch Drängeleien an der Rutsche. Spuckende Fußballer, der Eismann niest quer durch den Eiswagen. Alles Schreckensszenarien? Wie empfinden Kinder solche Erlebnisse? Der Beitrag stimmt Kinder mit vielen Spielen sensibel auf solche Erfahrungen ein.

